

Allerbeste Stimmung im Bürgerhaus

Mit dem Dreiakter „Das Fellericher Dorffest“ von Beate Irmisch bot der Theaterverein Tawern seinen Gästen Unterhaltung vom Feinsten. Und es ging sofort hoch her. Die Feuerwehr, der Sportverein, der Kirchenchor, der Tischtennisclub und der Musikverein – wollen ein großes Dorffest feiern. Doch stößt dieses Vorhaben auf fast unüberwindliche Grenzen. Die Schnattergänse vom Kirchenchor, gespielt von Anja Lohmer als Trudi Herrig und Ilona Dewes als Alma Rüstig wollen 2-3 Stündchen singen, obwohl sie es doch gar nicht können, der Feuerwehrkommandant, gespielt von Achim Komes, will eine Feuerwehrübung machen, obwohl man ihnen die Schläuche geklaut hat, der Tischtennisclub, vertreten durch die Dorfpolizistin Gustine Ehrlich, gespielt von Monika Gorges will ein Juxturnier aufziehen und der Sportverein, gespielt von Tom Nilles als Hugo Schnickel und Robert Stegmeyer als Fritz Schnell wollen mit den alten Herren einen Fußballwettkampf starten. Das konnte nicht gutgehen. Doch Pastor Bremmel, gespielt von Jupp Gerber, hat die zündende Idee, ein eigens verfasstes Theaterstück aufzuführen. Seine „Frau“ und Herrenköchin Henriette, gespielt von Hannah Nilles in den ersten beiden Vorstellungen, Steffi Bauschert in der dritten Aufführung, unterstützt ihn hierbei tatkräftig und weiß zudem auch alles besser.

Es wird ein Festzelt aufgestellt, in dem das Stück aufgeführt werden soll. Im Silo von Ortsvorsteher Pitt Glocke, gespielt von Hans Jörg Jacobs und seiner Lebensgefährtin Doro Mellig, gespielt von Claudia Freis-Nilles wird das altertümliche Stück „Kuniberts Recken“ geprobt und es wird gestritten was das Zeug hält. Zu allem Überfluss hat sich noch das Fernsehen angesagt und schickt die Moderatorin Ludwiga Backes vom SWR, gespielt von Verena Ludwig, ins hohe Bergdorf nach Fellerich und das Chaos nimmt seinen Lauf. Theatralische Texte, chaotische Zustände bei der Kostümwahl und ritterliche Schwertkämpfe brachten das Bürgerhaus zum Kochen.

Es blieb kein Auge trocken. Die Gäste waren restlos begeistert. Getreu nach dem Motto der Tawerner „Laachen bös mä kräischen“ brachten sie wieder einmal beste Unterhaltung auf die Bretter. Zum ersten Mal waren Verena Ludwig, Jupp Gerber und Robert Stegmeyer mit auf der Bühne und machten, wie alle anderen auch, ihre Sache großartig. Besonders zu erwähnen ist, dass Hannah Nilles und Verena Ludwig erst fünf Tage vor der ersten Aufführung in die Rollen der Henriette bzw. Ludwiga Backes geschlüpft waren, da Steffi Bauschert für die ersten beiden Vorstellungen wegen Krankheit ausgefallen war. Verena Ludwig sollte ursprünglich als Souffleuse fungieren, musste dann aber die Rolle von Hannah Nilles übernehmen. Andrea Jacobs soufflierte auch zum ersten Mal und sorgte zusammen mit Annegret Neugschwender, zuständig für die künstlerische Leitung, für einen reibungslosen Ablauf. Für die Technik waren Andreas Koltes und Gereon Wallerich verantwortlich. Für ein exzellentes Aussehen sorgte Petra Thömmes in der Maske und für brillante Fotos Uwe Gorges. Die 1. Vorsitzende Claudia Freis-Nilles bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern rund um die Aufführungen, ohne die solche Veranstaltungen überhaupt nicht möglich wären.

Ein besonderer Dank ging an Roswitha Koltes und Peter Rohles, die für die jüngere Generation Platz machten, für ihre jahrzehntelange Arbeit und die Vorsitzende überreichte ihnen jeweils ein Präsent.